



Mehr als ein Kirchturm

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Harsefeld



- Frauenfreizeit in Hermannsburg
- Ergebnis des Spendenlaufs
- Welt-Alzheimerstag
- Kirchengemeinde goes WhatsApp
- Kleidersammlung

Gemeindebrief

August/September 2025



NACHGEDACHT

- 3** Wie oft hat dir ...

GEMEINDELEBEN

- 5** Spenden-Staffellauf Ergebnis
- 6** Eine Spannende Entdeckung
- 8** Ökumenischer Abitur-Gottesdienst
- 9** Frauenfreizeit
- 10** Veränderung bei Meriam Kalmbach
- 11** Gottesdienst der Frauenwirtschaft
- 12** Erntedankgottesdienst
Vom „Mittwort“ zu „Mehr als ein
Kirchturm“, von Youtube zu
WhatsApp
- 23** Aktivitäten und Angebote für
Senioren
- 23** Senioren:innen beim Lauf- und
Musikfest
- 24** Heiße Tage in Hermannsburg
- 27** Welt-Alzheimerstag
- 28** Männer an der Feuerplatte
- 29** Tag der Diakonie 2025
- 30** Krippenspiel
- 32** Angebote am Redder

BUCHTIPP

- 31** Eine Handvoll Augenblicke

KINDER UND JUGEND

- 13** Roadtrip Freizeit 2025
- 14** Neuer Konfijahrgang
Kinderfreizeit
- 15** Bilder von der Kinderfreizeit
- 16** JAM-Freizeit
- 17** Angebote Kinder- und
Jugendarbeit
Jesus Kids

GOTTESDIENSTE

- 18** Alle Gottesdienste

KREISE, GRUPPEN

- 20** Übersicht aller Gruppen

RUBRIKEN

- 34** Freud und Leid
Kleidersammlung für Bethel
- 35** Anschriften, Bankverbindungen
und Impressum

Wie oft hat Dir in der letzten Woche jemand geholfen?

In den letzten Wochen habe ich mit verschiedenen Leuten in Spielerunden zusammen gesessen. Besonders im Gedächtnis geblieben sind mir die Abende mit Kommunikationsspielen. Lustige, kuriose und teils persönlich tiefgehende Einschätzungsfragen haben spannende Gespräche hervorgebracht. Zum Beispiel die Frage: Wie oft im Jahr stehst Du fröhlich auf? Oder: Wie lange brauchst Du, um morgens wach zu werden? Oder: Wie viele Freunde hast Du?

Gucke ich mit diesem spielerischen Blickwinkel auf den von Paulus stammenden Bibelvers für den Monat August, springt mir folgende Frage entgegen: Wie oft hat Dir in der letzten Woche jemand geholfen?

Hat jemand in der vergangenen Woche für Dich eine Aufgabe übernommen? Vielleicht das Auto in die Waschanlage gefahren, einen unangenehmen Anruf übernommen oder Dir zu liebe die Spinne nach draußen gebracht? Oder hat jemand Dir ein leckeres Brötchen vom Bäcker mitgebracht, sich zu Dir gesetzt und einige Minuten Deinen Sorgen zugehört?

Wie Paulus wohl auf die Frage geantwortet hätte: Wie oft hat Dir in der letzten Woche jemand geholfen? Fest steht, dass er mit einem besonders dankbaren Blick auf sein Leben guckt. So finden wir in der Apostelgeschichte folgende Worte von ihm:

„Aber Gott hat mir bis heute gehol-



Miriam Schäfer
Diakonin

fen. Deshalb stehe ich hier als Zeuge vor den einfachen Leuten wie vor den Mächtigen.“

Hey Paulus, frage ich zurück. Wie sieht so ein Leben aus? Das Leben eines Menschen, der immer Gottes Hilfe erlebt hat? Jeden Tag, bis heute? Gehen wir in Paulus Leben auf Spurensuche. Paulus hat Gott studiert! Er hat eine umfassende theologische Ausbildung für seinen Lebensweg gewählt. Er hat gerne diskutiert und nahm seinen Job als Mitarbeiter in seiner jüdischen Gemeinde ernst. Und wir können lesen: Paulus hat sich radikal verändert. Er, der durch und durch ein Kämpfer für Gottes Sache war, hat seinen Glauben nach einer besonderen Gottesbegegnung komplett neu ausgerichtet.

Über all diese Lebensbereiche sagt Paulus: Gott hat mir bis heute geholfen. Diesen Satz spricht er mitten in einer Verteidigungsrede aus. Paulus verteidigt sich während einer Vernehmung vor Statthalter und König. Sein Eifer für den Glauben hat ihn seine Freiheit gekostet. Paulus sitzt in Haft und wartet auf seinen Prozess.

Doch Paulus fühlt sich auch im Gefängnis von Gottes Hilfe umgeben. „Gott hat mir bis heute geholfen!“ Der römische Statthalter Festus wird sich vielleicht gewundert haben. Wie kann Paulus von Gottes Hilfe reden, wenn er sich vor Gericht für seinen Glauben und seine Meinung verantworten muss?

Vielleicht finden wir am Wendepunkt von Paulus Leben darauf eine Antwort. Nachdem Paulus Jesus begegnet ist, hat sein Leben ein neues Vorzeichen bekommen.

Paulus schreibt selbst, dass er einen grenzenlosen Hass auf den Glauben der „Jesus Nachfolger“ hatte. Doch nachdem er Jesus selbst erlebt hat, hat dieser Hass in ihm eine Grenze gefunden. Hass spielt im weiteren Leben des Paulus keine Rolle mehr. Im Gegenteil. Einige der beliebtesten Tauf-Konfirmations- und Trausprüche stammen von Paulus. In einem langen Absatz in seinem Brief an die Korinther beschreibt er, was Liebe ist. Und diese lebensverändernde helfende Liebe hat er in Jesus gefunden.

Paulus beschreibt Hilfe ganz unterschiedlich. Einmal ist es ein inneres Neu-werden. Aus Hass wurde bei ihm Liebe. Aus dem Macher wurde ein

Diener.

Doch Gottes Hilfe hat er auch in Form von menschlicher Hilfe erlebt. Z.B. verhelfen ihm seine Freunde durch eine spektakuläre Abseilaktion an einer Stadtmauer zur Flucht vor Todfeinden. Und er erlebt Gottes Hilfe dadurch, dass er sich durch seiner eigenen Hände Arbeit versorgen kann. Er ist dankbar, dass er mit seinem Beruf als Zeltmacher seinen Lebensunterhalt verdienen kann.

Auf der anderen Seite nimmt er euch materielle und finanzielle Hilfe von Freunden an, wenn es nötig ist. Und wie ist es mit dem Thema Gesundheit und Krankheit? Da hätte sich Paulus Gottes Hilfe anders erhofft. Paulus ist körperlich eingeschränkt. Doch statt gesund zu werden erlebt er Gottes Hilfe darin, dass er durch sein „nicht mehr können“ mehr auf Gottes Hilfe vertrauen lernt.

Es scheinen für Paulus beim Thema Hilfe mehrere Aspekte wichtig zu sein. Er bittet um Hilfe, er nimmt Hilfe an und freut sich an der Hilfe, die er bekommt. Mit einem dankbaren Blick zurück entdeckt er Gottes Hilfe an jedem Tag in seinem Leben. Im Alltag, in Krankheit und in Krisenmomenten. Paulus lebt es vor: Es lohnt sich, den eigenen Blick für Gottes Hilfe zu schulen. Entdecke Gottes Hilfe in Deinem Leben. Und am Ende dieser Woche beantworte Dir die Frage: Wie oft wurde Dir in dieser Woche geholfen?

Miriam Schäfer



Ergebnis des Spendenlaufs Was für ein Segen!

Beim Harsefelder Lauffestival haben wir gemeinsam Großartiges erreicht:

**5 Staffeln mit 20 Läufer:innen
20 Senioren:innen beim „Seniorenwalk“
Und ein unglaubliches Spendenergebnis von 23.500€ !**

Ein riesiges Dankeschön an alle Spender:innen – jede kleine und große Spende zählt, um die engagierte und wichtige Arbeit unserer drei Diakone Björn Reinke-meier, Daniel Hägerbäumer und Miriam Schäfer zu sichern!

Ein herzliches Dankeschön an unsere Läufer:innen, die mit Freude und Herzblut gelaufen sind und an unsere Senioren:innen, die mit ihrer Teilnahme am Seniorenwalk gezeigt haben, wie aktiv und inspirierend unsere ältere Generation ist.

Und ein großes Dankeschön an unsere Sponsoren, die aus 10€ mal eben 40€ und aus 100€ glatte 400€ gemacht haben!

Ihr alle zeigt, was möglich ist, wenn Kirche sich in Bewegung setzt!

Hermann Fitschen



Eine spannende Entdeckung, deren Ursprünge mehr als 200 Jahre zurückliegen

Was haben Prospekt, Knickbass, Windwerk, Fußtonzahl, Traktur, Ventil, Abstrakte, Zungenpfeifen und Gedackt gemeinsam? Richtig: Alles sind Teile unserer Orgel, die eine interessierte „Offene-Kirche-Gruppe“ entdecken durfte unter der sehr sachkundigen Führung unseres Organisten Ingo Holsten.

Auf die Initiative von Annette Podlucky, Leiterin unserer Gruppe, hielt Ingo Anfang April einen Vortrag über die Geschichte der Orgel, den Aufbau und das Orgelspiel mit den Manualen, Pedalen und Registern. Er brachte auch zwei Pfeifen zum Anschauen und Anfassen mit. Aber noch viel eindrucksvoller war die Begeisterung für „seine Orgel“, er riss uns förmlich mit und versprach nach einer kurzweiligen Stunde, uns in kleineren Gruppen die Orgel zu zeigen und in die Orgel „einzusteigen“.

Das passierte dann im Juni: Ingo ist der Herr über 2 Manuale mit je 53 Tasten, 27 Pedale für die Füße, 26 Register und im Hintergrund, nämlich hinter dem Prospekt, über ca 1400 Orgelpfeifen aus Holz oder Zinn. Damit die Töne gleichmäßig stark aus den Pfeifen klingen, steht im Turmzimmer hinter der Orgel ein Windwerk, praktisch ein Blasebalg. In der Vorbereitung auf die Lieder im Gottesdienst übt Ingo auf seiner Orgel zu Hause. Das Notenblatt ist anschließend voller Notizen und Post-its über die zu ziehenden Register. Manchmal

hilft Ingo's Frau Claudia, die Notenblätter umzuschlagen oder im richtigen Moment ein Register zu ziehen. Wegen der unterschiedlichen Register kann die Orgel dann wie eine Flöte oder sogar eine Trompete klingen. Von der Vielfalt der Klangmöglichkeiten bekamen wir durch ein Anspiel bekannter Lieder einen Eindruck. Ganz besonders empfanden wir neben dem musikalischen Talent und Gehör vor allem auch die körperliche, wirklich sportliche Leistung durch das Spiel mit Händen und Füßen.

Warum hängt denn dort ein Spiegel über Ingo's Arbeitsplatz? Er ist doch frisch rasiert und die Frisur sitzt auch ... Auf diese Frage hat Ingo eine praktische Antwort: Er kann im Spiegel die Pastorin oder den Pastor sowie den



Ingo Holsten Fotos: Marga Engelmann

Altarraum sehen um so auf Hinweise und Einsätze von dort zu reagieren. Dann liegen seine Hände schon auf den Tasten und er muss sich nicht extra umdrehen. Und jetzt wird's nochmal richtig interessant. Ich dachte immer, die Orgel hört sich gut an, begleitet den Gesang der Gemeinde und Gott kann uns gut hören. Nicht nur, denn der Organist soll mit seinem Spiel die Gemeinde führen, heißt, auch wenn wir ein unbekanntes Lied singen, können wir ruhig versuchen mitzusingen, die Orgel über-tönt auch mal einen falsch gesungenen Ton, das fällt dann gar nicht so auf.

Zwei Dinge sind mir besonders im Gedächtnis:

- es gibt keine zwei gleichen Pfeifenorgeln auf der Welt, jede ist genau für die entsprechende Kirche gebaut worden, ist sie vielleicht auch darum die Königin der Instrumente?

- und das Holz, aus dem Orgeln gebaut werden. Es gibt z.B. Orgelbauer, die verwenden ca 200 Jahre alte Eichen, die stets im Winter bei abnehmendem Mond geschlagen werden. Nach Überlieferungen steigen dann nämlich weniger Säfte ins Holz, so dass Schädlinge in den fertigen Orgeln weniger Nahrung finden.

Ja, lieber Ingo, da hast Du ein gutes Werk getan, uns das Geheimnis der Orgel näher zu bringen. Ganz zum Schluss durften wir noch eine kurze Leiter hinaufsteigen und einen Blick ins Innere der Orgel werfen. Da stehen sie, die Orgelpfeifen und warten darauf, dass Ingo die richtige Taste



drückt um ihnen einen vollen Ton zu entlocken. Unglaublich, über 1400 Stück, ganz kleine, nur wenige Zentimeter groß und riesige aus Holz, zum Teil mit einem Knick zum Kirchenschiff, damit der Ton dort gut ankommt.

Immer mal wieder muss die Orgel gestimmt werden, da hilft manchmal Timo Corleis. Kleinere Reparaturen kann auch Ingo. Aber in einigen Jahren ist wieder eine große Wartung dran, damit Ingo und auch unsere Organistin Carmen weiterhin die Gemeinde mit ihrem Orgelspiel begrüßen, begleiten, führen und verabschieden können. - So wunderbar, wenn zum Schluss eines Gottesdienstes nochmal so richtig „in die Tasten gehauen“ wird.

Kleiner Nachtrag: Als Kind, gleich neben der Kirche aufgewachsen, hörte ich manchmal, wenn Herr Thieme oder später Herr Wesch an der Orgel übten. Herr Wesch war es auch, der unserer Orgel durch das Aufbringen von Blattgold neuen Glanz verlieh. Einfach so in seiner Freizeit und ohne vorher bei der Obrigkeit um Genehmigung zu bitten – manchmal muss man einfach tun! Danke Herr Wesch!

Marga Engelmann

Von Deadlines zu Lifelines - festlicher Auftakt der Abiturfeier im Abi-Gottesdienst

Eine farbenfrohe Herzkette mit guten Wünschen durchspannt die Evangelische Kirche in Harsefeld. Stimmungsvolle Musik der Jugendband "Gracekeeping Worship" empfängt die Abiturientinnen und Abiturienten, ihre Familien und Freunde sowie einige ihrer Lehrerinnen und Lehrer. Im Altarraum ist ein bunt bemaltes Kreuz aufgestellt, das mit weiteren Wünschen geschmückt ist. Fünftklässler hatten schon Wochen vorher ihre Kreativität gezeigt, indem sie für jede Abiturientin und jeden Abiturienten einen guten Wunsch gestalteten.

Die Religionskurse aus Jahrgang 11 mit ihren Lehrerinnen Frau Großkopf und Frau Michaelsen bringen stimmungsvolle Gebete und ein kreatives Anspiel mit, die sie zuvor im Unterricht vorbereiteten. Darin geht es darum, wie unterschiedlich Menschen nach ihrer Schulzeit mit dem Start in einen neuen Lebensabschnitt umge-



Foto: Sophia Großkopf

hen: Die einen haben einen festen Plan und sich schon längst um einen Studienplatz gekümmert, andere machen erstmal

Urlaub und schauen dann spontan, wie es weiter geht und was mit Gottes Hilfe möglich ist. Wieder andere nehmen sich erstmal eine Auszeit auf einer Alpakafarm.

Schulpastorin Christa Haar-Rathjen führt aus, dass Gott mit sehr unter-



Foto: Michaela Surges

schiedlichen

Menschentypen gut klar komme. Schließlich habe Gott die Menschen bunt und vielfältig geschaffen und in seinen Plänen genügend Platz gelassen für Spontaneität. So können die Abiturient:innen alle Deadlines von Klausuren und Abgabeterminen nun hinter sich lassen und ihre ganz persönliche Lifeline angehen. Zu einem Segen für ihren weiteren Lebensweg versammeln die jungen Absolvent:innen sich im Altarraum. Und dann geht es ein letztes Mal in die Schule, um das heiß ersehnte Abiturzeugnis in Empfang zu nehmen.

Christa Haar-Rathjen

DIE FRAUENWIRTSCHAFT
PRÄSENTIERT:

SAVE THE DATE

MITTEN IM LEBEN

FRAUENFREIZEIT IN HERMANNSTADT

04. - 06.
SEPTEMBER
2026

ME TIME - Zeit für mich, Zeit mit
Gott, Zeit zum Auftanken,
gemeinsam mit anderen Frauen
die Seele baumeln lassen,
diskutieren, wandern, kreativ
werden, Spaß haben, ...

Anmeldung ab Mai 2026

240 € EZ /
200 € DZ



Veränderung in der Beauftragung unserer Pastorin

Zum 1. August verändert sich meine Beauftragung. Ich bleibe weiterhin mit 50% als Gemeindepastorin in der Kirchengemeinde Harsefeld. Darüber hinaus werde ich mit der anderen Hälfte meines Dienstes in den Kirchengemeinden Ahlerstedt (30%) und Bargstedt (20%) arbeiten. Die Stelle der Altenseelsorge im Kirchenkreis Buxtehude ist damit wieder frei. Dennoch möchte ich weiterhin Besuche und Andachten im Seniorenheim machen und sehe dies als Teil des Dienstes im Gemeindepfarramt. Für die Kirchengemeinde Harsefeld ändert sich nicht viel, aber ich möchte Sie und euch darüber informieren, dass ich nun als Pastorin in der gesamten Region unterwegs bin und immer wieder auch Projekte in den Nachbargemeinden plane und durchführe. In Ahlerstedt werde ich vor allem im Bereich der Kasualien und Gottesdienste unterstützen, aber mich auch in der Begleitung der Senior:innen einbringen und kleine Projektangebote wie Zeiten der Stille, o.ä. durchführen. In Bargstedt darf ich die MoKi-Bude mit Leben füllen. Das ist der Bauwagen, der umgebaut wurde, um die Kirche mobil zu machen. Der Bauwagen soll in den verschiedenen Ortschaften der Kirchengemeinde Bargstedt unterwegs sein. Die Kirche kommt zu den Menschen, dort wo sie leben, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Ihr seid herzlich eingeladen auch einen Blick in die Nachbargemeinden zu werfen und zu sehen, dass wir einander überall mit Freude im Namen Gottes begegnen!



Meriam Kalmbach



Gottesdienst der Frauenwirtschaft



Die große Frau aus Schunem
Wer war das?
Und was hat sie mit dir zu tun?



Sonntag
17. August 2025
10 Uhr Kirche Harsefeld
mit Kirchenkaffee +



Erntedankgottesdienst mit Abendmahl am 05. Oktober um 10 Uhr in unserer Kirche

In Harsefeld ist es eine gute Tradition, dass zum Erntedankfest der Altarraum mit vielen bunten Gaben geschmückt wird, die wir aus Gottes Hand empfangen. Voller Dankbarkeit für all das, was Gott uns täglich schenkt, feiern wir den Erntedankgottesdienst. Es soll ein richtiger Festgottesdienst werden und wir dürfen uns auf einige Chorstücken des Kirchenchores freuen.

Alle sind eingeladen Gaben beizutragen: Kürbisse, Äpfel, Tomate, Kartoffeln, Brote, und all das, was die Ernte hervorbringt, was uns nährt und uns immer wieder neu staunen lässt. Kommt vorbei und teilt! Am 26. September (Freitag) ist die Kirche von 10 – 12 Uhr geöffnet, damit die haltbaren Lebensmittel in Empfang genommen werden können und am 02. Oktober (Donnerstag) von 15 – 18 Uhr dürfen die frischen Lebensmittel gebracht werden. Alle Spenden werden über die Tafel weitergegeben und kommen somit einem guten Zweck zu.



Meriam Kalmbach

Vom „Mittwort“ auf Youtube zu „Mehr als ein Kirchturm“ auf WhatsApp

Nach den Sommerferien starten wir mit unserem neuen digitalen Format „Mehr als ein Kirchturm“ auf WhatsApp. Dort könnt ihr weiter mittwochs ein geistliches Wort finden, darüber hinaus aber viele weitere Infos und Gedanken. Meldet euch mit diesem QR-Code gerne an und entdeckt, was es ab dem 20. August dort gibt. Wir hoffen, euch so weiter gut geistlich begleiten zu können und die Teilnahme an vielen Veranstaltungen zu ermöglichen.

Hermann Heinrich



Roadtrip Freizeit 2025

Wie könnte man die Sommerferien besser verbringen als unterwegs zu sein? Für eine kleine Runde Jugendlicher ging es unter der Leitung von Hannah aus Ahlerstedt und Jonas aus Harsefeld auf einen Roadtrip. In aller früh spendete Hermann uns noch einen Reisesegen, bevor es dann mit unserem 9-Sitzer bis nach Kempten im Allgäu ging.

Dort besuchten wir dann am Sonntag den Gottesdienst und fuhren danach weiter zu unserem zweiten Stopp im österreichischen Kaprun. Die Gemeinde vor Ort stellte uns deren Gemeindehaus zur Verfügung - eine eigene Hütte auf einem Plateau über dem Dorf. Bei einem Krimidinner versuchten wir den Mörder des Sängers einer Rockband ausfindig zu machen.

Ein großer Dank geht an den Auhof in Kaprun. Der Inhaber stellte uns Zugangskarten für die lokale Therme an zwei Tagen zur Verfügung, da unsere Unterkunft nicht über Duschen verfügte.

Am Folgetag genossen manche von uns die warmen Bäder der Therme, während die andere Hälfte mit Gondeln auf über 3000m auf das Kitzsteinhorn fuhr und dort im Schnee Schlitten fuhr. Abends ging es dann noch zu Fuß durch eine Schlucht und zurück in der Abenddämmerung mit einer Fackel in der Hand.

Von Österreich ging es dann nach Tschechien. Das Gemeindehaus lud mit einer eigenen kleinen Bühne dazu ein, etwas aufzuführen. Bei Abreise lautete das Ziel Prag, wo wir dann die Stadt erkundeten.

Im Anschluss ging es dann wieder nach Deutschland zu unserem vorletzten Stopp in Sohland an der Spree. Sohland liegt ganz in der Nähe der bekannten Basteibrücke, die wir dann auch besucht haben.

Am vorletzten Tag ging es dann auf nach Magdeburg. Dort wurde sich dann in Schale geworfen und bei einem Casino-Abend das Glück getestet. Mit dem Besuch des Gottesdienstes und der Rückfahrt nach Harsefeld endete unsere Freizeit, die wir mit vielen schönen Erinnerungen verbinden.

Neben all den Erlebnissen, die wir auf unserer Reise erleben konnten, durften wir auch Gott näher kommen. Mit Bibelarbeiten, Andachten und viel gemeinsamen Singen haben wir Gemeinschaft untereinander und mit Gott gehabt.

Jonas Fitschen





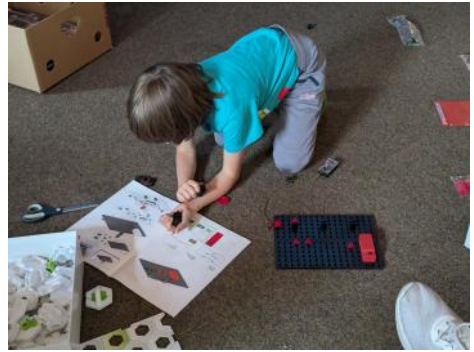
Start des neuen Konfi-Jahrgangs

Ende September beginnt für die Jugendlichen, die 2026 ihre Konfirmation feiern wollen, die Konfi-Zeit. Am 28.09. feiern wir zusammen den Start-Gottesdienst. Bis zu diesem Fest wird von Samstagmorgen an schon viel passieren: Wir lernen uns kennen, es gibt Spiele, Essen, unser erstes Thema, eine Übernachtung in der Kirche... Den Konfis steht also bald eine tolle Zeit miteinander und mit dem Team bevor. Wir freuen uns sehr auf den nächsten Jahrgang! Und wir freuen uns über alle, die mit uns den ersten gemeinsamen Gottesdienst im September feiern. Mit euch möchten wir die Konfis in ihrer und unserer Gemeinde herzlich willkommen heißen!

Kinderfreizeit

Für eine Woche fand in den Sommerferien die Kinderfreizeit im Haus Eulenberg in der Nähe von Bremervörde statt. Das Team hatte viel Spaß mit Kindern zwischen 9 und 12 Jahren die Tage unter dem Motto „Wir feiern das ganze Jahr“ zu verbringen. Jeden Vormittag haben wir uns mit einem anderen christlichen Fest beschäftigt und in Kinderbibeln entdeckt, welche Bedeutung es hat. Natürlich war auch das Programm von unserem Thema geprägt und so kam es, dass wir mitten im Sommer Plätzchen gebacken und Weihnachten gefeiert haben. Das Haus mit seinem tollen Gelände bot uns viele Möglichkeiten für Spiele drinnen und draußen und der Pool ermöglichte uns die Abkühlung. Natürlich waren auch wir auch kreativ und sportlich, haben lecker gegessen und haben Toben und Ruhe genossen. Es hat richtig Spaß gemacht, all das zusammen zu erleben und so als Team und als Kind etwas ganz Besonderes in den Sommerferien erlebt zu haben!





Bilder von der Kinderfreizeit
Fotos: Daniel Hägebäumer



JAM Festival

In diesem Jahr war es wieder soweit – eine Gruppe Jugendlicher machte sich auf nach Krelingen bei Walsrode. Dem Einen oder Anderen ist es vielleicht noch als BAM Festival bekannt. JAM steht für *Jesus and me* und das Motto dieses Jahr lautete *Angenommen*. Ca. 600 Jugendliche kamen aus den verschiedensten Ecken Deutschlands nach Krelingen, um dort ein Wochenende voller Spaß, Action, Musik und Gemeinschaft im Glauben zu verbringen.

Auch für eine Gruppe aus Harsefeld ging es am Freitag, den 13.06. nach der Schule los. Bei Ankunft wurden sich die Teilnehmerbändchen abgeholt und die Zelte aufgebaut. Als alles stand wurde das Gelände ein wenig erkundet, bevor es dann Abends die erste Session mit Predigerin *Sophia Schröder* und der Worshipband *Atara Worship* gab. Besonders beeindruckend war auch die Tanzgruppe *Christian Dance Force*, die auch im Fortlauf des Wochenendes immer wieder mit schwungvollen Tanzeinlagen begeisterte. Im Anschluss folgte dann ein Konzert von *Copain*.

Am Samstag wurden wir reich mit herrlichem Sommerwetter beschenkt. Zwischen den Sessions, in denen *Johannes Köhler* predigte, stand „Create your JAM“ auf dem Plan: ein abwechslungsreiches Programm stand den Jugendlichen zur Verfügung. Einige spielten beim Fußballturnier mit, andere belegten Workshops und Seminare. Zum Teil haben wir uns aber auch einfach nur in die Sonne gelegt

oder ein erfrischendes Eis gegönnt. Ein besonderes Highlight des Tages war dann der Abend.

In der großen Halle hat die Band eine lange Worshipsession gegeben, während der die Teilnehmenden für sich beten lassen konnten.

Was sich schon angedeutet hatte, wurde dann später am Abend auch Realität: ein heftiges Unwetter zog über das Festivalgelände. Aus Sicherheitsgründen wurden alle Teilnehmenden und Mitarbeitenden in die große Halle evakuiert. Die Veranstalter organisierten ein spontanes Programm zum Überbrücken, während andere schon völlig erschöpft vom Tag Schlaf suchten – ganz egal ob auf Stühlen oder auf dem Boden. Als die Gewitterzelle dann vorbeigezogen war und der heftige Regen aufhörte, durften wir wieder auf den Zeltplatz und konnten dann, etwas später als geplant, in unsere Zelte, um bitter nötigen Schlaf zu bekommen.

Am Sonntag gab es noch eine letzte Session, bevor dann die Taschen wieder gepackt und die Zelte auseinandergebaut wurden. Leider schafften wir es nicht mehr ganz im Trockenen bis zum Auto und wurden auf dem Weg dorthin noch einmal ordentlich nass.

Es war ein sehr erfüllendes Wochenende mit vielen Momenten, die noch lange in Erinnerung bleiben werden. Save the Date fürs nächste Jahr: 29.-31.05.2026.

Jonas Fitschen





Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien

Regelmäßig

Dienstag, 16:30-18:00 Uhr für Kinder ab 5 Jahren: Senfkörner im Gemeindesaal, Denkmalsweg 1

Mittwoch, 18:00 Uhr: Jugendgruppe HAM für Jugendliche ab der Konfi-Zeit in den Jugendräumen, Markstraße 7

Donnerstag, 18:30 Uhr: Jugendgruppe HAM für Jugendliche ab der Konfi-Zeit in den Jugendräumen, Markstraße 7

Monatlich: Kids-Post, ein Brief mit Geschichten, Spielen und Bastelideen

Besondere Termine

05.-10.08.: Kindertage gemeinsam mit der Kirchengemeinde Bargstedt

15.08., 17:00 Uhr: Einschulungszauber, der Gottesdienst zur Einschulung, Evangelische Kirche

20.08, 16:00 Uhr: Kunterbunte Kinderkirche, Evangelische Kirche

12.+13.09.: Vollversammlung der Evangelischen Jugend

17.09., 16:00 Uhr: Kunterbunte Kinderkirche

Jesus Kids



Kinder ab 9 Jahren sind herzlich willkommen. Bei Aktionen, Rallyes und Spielen entdecken wir gemeinsam Gott und die Welt.

Komm gerne zum Schnuppern dazu! Wenn es keine anderen

Hinweise gibt, treffen wir uns **Im Sandbrook 22. Jeweils von 16 -18 Uhr**

Fr., 5. September 2025 Willkommensfest rund um das Thema:

Ich werde gesehen!

Fr., 10. Oktober 2025 Rallye rund ums Suchen und Gefunden werden.

Fr., 7. November 2025 Vorbereitung Weihnachtsparcours
(Mitbringen: Alle Kreativität, die Du hast ;-))

Fr., 12. Dezember 2025 Mitarbeit beim Weihnachtsparcours für Kinder

Leitung: *Prisca Witte, Miriam Schäfer*

Rückfragen an: *Miriam Schäfer, 0152-32179113*

Veranstalter: *Evangelische Kirchengemeinde Harsefeld*



August

12.	Dienstag	
10:00	Gottesdienst im DRK-Seniorenheim	<i>Meriam Kalmbach</i>
15.	Freitag	
17:00	Schulstart-Gottesdienst	<i>Björn Reinkemeier</i>
17.	Sonntag	
10:00	Gottesdienst der Frauenwirtschaft – mit Abendmahl	<i>Meriam Kalmbach und Team Frauenwirtschaft</i>
20.	Mittwoch	
16:00	Kunterbunte Kinderkirche	<i>Frauke Bewarder, Sonja Gerken, Christina Steinbeißer</i>
24.	Sonntag	
11:00	Gottesdienst mit Taufen an der Aue, auf dem Gelände von M. Allers, Drosselweg	<i>Jens Monsees und Miriam Schäfer</i>
31.	Sonntag	
10:00	Gottesdienst mit Abendmahl und Geburtstagssegnen	<i>Hans-Dieter Stienen und Christa Wittkowski-Stienen</i>

September

07.	Sonntag	
10:00	Spaghetti-Gottesdienst	<i>Meriam Kalmbach und Spaghetti-GD-Team</i>
11:45	Taufgottesdienst	<i>Meriam Kalmbach</i>
09.	Dienstag	
10:00	Gottesdienst im DRK-Seniorenheim	<i>Christa Wittkoswki-Stienen und Hans-Dieter Stienen</i>
14.	Sonntag	
11:00	Open-Air-Gottesdienst auf dem Herbstmarkt	<i>Hermann Heinrich</i>
17.	Mittwoch	
16:00	Kunterbunte Kinderkirche	<i>Frauke Bewarder, Sonja Gerken, Christina Steinbeißer</i>
21.	Sonntag	
10:00	Gottesdienst - Sprengel-Lektoren-Sonntag mit Abendmahl	<i>Team der Lektor*innen</i>



28.

Sonntag

10:00

Konfirmanden-Einführungsgottesdienst
mit Geburtstagssegnen

Daniel Hägerbäumer,
Hermann Heinrich und Teamer

Oktober

05.

Sonntag Erntedank

10:00

Gottesdienst mit Abendmahl

Meriam Kalmbach

12.

Sonntag

10:00

Gottesdienst

Hermann Heinrich

11:45

Taufgottesdienst

14.

Dienstag

10:00

Gottesdienst im DRK-Seniorenheim

Hermann Heinrich

SPAGHETTI GOTTESDIENST	Familien- gottesdienst mit Gustav und Tommy
	Sonntag, 7. Sept. 2025 Wann: 10:00 Uhr Wo: Ev. Kirche Harsefeld Essen: Lasst euch überraschen!





SENIOREN

Seniorenarbeit

Björn Reinkemeier
Tel. 8599245

ERWACHSENE

Arbeitskreis „Offene Kirche“

Annette Podloucky Tel. 3177

Tafel Harsefeld

Verwaltung/Ausgabe:

Thomas Wolfram Tel. 88076
Sibylle Rohleder Tel. 5725
Sugiri Sarkiwan Tel. 3918

Fahrereinsatz:

Christine Cohrs Tel. 01512 0225633

Öffnungszeiten: 13.30 - 15.00 Uhr
montags und donnerstags
MVZ, Hohenfelde 4

Besuchsdienst

Wenn Sie einen Besuch von der Pastorin, von einem der beiden Pastoren oder von jemandem aus dem Besuchsdienst wünschen, versuchen wir dies jederzeit möglich zu machen. Melden Sie sich dann gern direkt bei den Pastoren oder im Kirchenbüro!

Für die besonderen Geburtstage gilt folgende Regelung:

Ab dem 75. Geburtstag erhalten alle Gemeindeglieder unserer Kirchengemeinde einen Geburtstagsgruß vom Besuchsdienst. Zum 80. Geburtstag gibt es Post von unseren Pastoren. Und ab dem 85. Geburtstag besucht Sie jedes Jahr ein Mitglied des Besuchsdienstes. Und zum 90. Geburtstag wie auch jedes Jahr ab dem 95. Geburtstag kommt jemand aus dem Pastorenteam zu einem persönlichen Besuch.

Meriam Kalmbach
Tel. 04166 8487024

Frauenfrühstück

03.09.2025
01.10.2025

jeweils 9 Uhr
Melita Pervölz, Tel. 29 09

Frauenwirtschaft

Maren Gronwald
Tel. 0172 4278683

Förderverein für Jugendarbeit

Stefan Weigand
Tel. 0162 2490002

Gebetskreis

Dorothee Warncke
Tel. 0174-9131029

Hospizgruppe

Marion Blohm Tel. 0170 1118900
Rüdiger Meybohm Tel. 2620

Initiative 153

Hans-Dieter Stienen
Tel. 81 10 56

Kuratorium Kirchliche Stiftung

Hans-Dieter Stienen
Tel. 81 10 56

Männerwirtschaft

Stefan Weigand
Tel. 0162 2490002

Rumänienhilfe

Hermann Fitschen
Tel. 38 74

Offene Tür im Don Camillo

Björn Reinkemeier
Tel. 8599245



Selbsthilfe-Gruppe Long-Covid

Stefan Hahn

E-Mail: stefan.hahn4@ewe.net

KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN

Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

Daniel Hägerbäumer,
Tel. 04164-8599157,

E-Mail: daniel.haegerbaeumer@evlka.de
Mobil 0151-28864773

Posaunenchor

Heike Schössow
Tel. 04161 87330

MUSIK

Gospelchor

„Good News Singers“
Jörch Nebel
Tel. 908989

Sing- und Lobpreisgruppe

Andrea Truchel
Tel. 81 13 05

Kirchenchor

Ingo Holsten
Tel. 51 11

Blockflötenensemble

Carmen Grunenberg
Tel. 31 93

SEELSORGE

Pastor Hermann Heinrich, Tel. 811363

Pastorin Meriam Kalmbach,
Tel. 04166 8487024

Pastor Jens Monsees, Tel. 01732317453
Diakon Björn Reinkemeier, Tel. 8599245
Diakon Daniel Hägerbäumer,
Tel. 8599157

Gunhild Lehmann, Tel. 811266

Ev. Telefonseelsorge Elbe Weser

Tel. 0800/1110111

Tel. 0800/1110222

anonym, kostenfrei, kompetent,
24 Stunden.

Chat: <https://chat.telefonseelsorge.org/>

Soziallotse

Friedhelm Wilkens, Denkmalsweg 1

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
unser Gemeindebüro
Tel. 04164 81 13 61

Trauertreff

Termine Trauertreff Dienstag, den
23.9.25 und 14.10.25

Um 18 Uhr

Treffpunkt bitte per Telefon erfragen.

Info:

Gaby Naujoks

Tel. 0170 1118900

VERANSTALTUNGSORTE

GH	Gemeindehaus	Marktstraße 7
SZ	Sitzungszimmer	Marktstraße 7
GS	Gemeindesaal	Denkmalsweg 1
GZ	Gemeindezentrum	Am Bockelfeld 6

GLAUBE IM GESPRÄCH

Hauskreise

Die Hauskreise treffen sich in der Regel reihum zu Hause.

Info: *Jens Monsees*

Tel. 01732317453

Es gibt zur Zeit folgende Hauskreise:

- ◆ alle 2 Wochen dienstags
Ina Vieregge, Tel. 85 97 59
- ◆ Hauskreis Hans Warnke
am letzten Montag im Monat
Klaus Dammann-Tamke
- ◆ Gesprächskreis, jeden 1. Mittwoch
im Monat nachmittags
Andrea Börgermann-Klöden
Tel. 80 07 92
- ◆ 14-tägig donnerstags nach
Absprache
Anette Grundmann, Tel. 81 13 81
- ◆ alle 2 Wochen montags
Andrea Heinrich, Tel. 811364
- ◆ Hoya-Hauskreis,
alle 4 Wochen dienstags
Margret Buschmann
- ◆ alle 3 Wochen dienstags
Heike Waterkamp, Tel. 81 11 77
- ◆ alle 3 Wochen dienstags
Kirsten Pillon, Tel. 4648
- ◆ Gesprächskreis,
einmal im Monat dienstags
Silke Jeske, Tel. 28 26
- ◆ wöchentlich
Bibellesekreis
dienstags von 9.30 -12 Uhr
Eva-Maria Kreutzfeld, Tel. 42 92
- ◆ jeden 3. Dienstag im Monat
Dorothee Warncke
Tel. 81 14 61
- ◆ alle 2 Wochen mittwochs
Tanja Nebel, Tel. 90 89 89

- ◆ einmal im Monat nach Absprache
Margrit Niemann, Tel. 33 00
- ◆ Sehnsuchtsort alle 2 Wochen
Freitagnachmittag n. Vereinbarung
Eva-Maria Kreutzfeld, Tel. 4292

SEGENSWUNSCH:

AUGUST

Schwimmen, fühlen,
wie das Wasser dich trägt.

Libellen schweben
im Licht.

Rundherum spiegelt
sich die Welt.

Wenn du dich
auf den Rücken drehst,
ziehen Wolken vorbei
und der Himmel ist weit.

Dass du dich
getragen weißt,
wünsche ich dir.

TINA WILLMS

Aktivitäten und Angebote für Senioren

Wir laden Sie herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein. Informationen erteilt Diakon Björn Reinkemeier 04164-8599245 oder bjoern.reinkemeier@evlka.de

Offene Tür Don Camillo

Mittwoch von 15-17 Uhr geöffnet.

Termine auf einem Blick:

13.08.25 offenes Treffen im Don Camillo

20.08.25 offenes Treffen im Don Camillo

27.08.25 offenes Treffen im Don Camillo

03.09.25 offenes Treffen im Don Camillo

10.09.25 offenes Treffen im Don Camillo / Besonderer Nachmittag mit Bingo

17.09.25 offenes Treffen im Don Camillo

24.09.25 offenes Treffen im Don Camillo / Besonderer Nachmittag mit einem fröhlichen Spielewettkampf.

Senior:innenwalk beim Lauf- und Musikfest 2025

Erstmalig fand in diesem Jahr auf Initiative der Senior:innen der Kirchengemeinde Harsefeld ein Senior:innen Walk beim Lauf- und Musikfest statt. Als Gruppe, mit Rollator oder Stock nahmen 25 Senior:innen an dieser Aktion teil. Dieser Lauf wurde in Kombination mit dem Bambinilauf angeboten. So nahmen die Jüngsten und die Ältesten Menschen unserer Gemeinde an einem gemeinsamen Lauf teil. 970 m

mussten bewältigt werden. Die Idee, als Senior:innengruppe beim Lauf und Musikfest teilzunehmen entstand im Sommer 2024 bei einer Senior:innenfreizeit. Wir sprachen darüber, dass auch Senioren an diesem Ereignis teilnehmen möchten. So fragen wir beim Organisationsteam des Lauffestes an und erhielten die Rückmeldung, dass das eine tolle Idee ist.

Damit wir als Gruppe erkannt wer-



den, bestellte ich Westen mit dem Logo der Laufaktion der Kirchengemeinde. „Kirche bewegt“ nur die jungen Leute!

Als dann am 28.6.2025 das Lauf- und Musikfest stattfand, waren alle sehr gespannt, was auf sie zukommt.

Um nicht ganz unvorbereitet in dieses Ereignis zu gehen, bereiteten wir uns im Frühjahr mit einem Probelauf vor. Am Lauftag selbst, trafen wir uns kurz vor dem Lauf, erhielten unsere Lauf-



westen und gingen in unsere Startzone. Vor uns die Bambinis mit ihren Eltern und hinter ihnen wir als Senior:innengruppe mit unseren grünen Westen. Mit einem Bauchladen, gefüllt mit kleinen Annehmlichkeiten und einer Musikbox motivierte ich die Senior:innen für und beim Lauf. Die Stimmung war riesig und unser Schlachtruf lautete: „Das Leben rennt

– wir laufen!“ Als wir auf das Ende unserer Runde zukamen und in die Marktstraße einbogen, wurden wir von vielen Menschen jubelnd empfangen. Ihr Jubel trug uns regelrecht durch die Straße zum Ziel. Als komplette Gruppe gestartet erreichten wir nach einer Spitzenzeit von 20 Minuten als komplette Gruppe das Ziel. Dort wurden wir mit einer Teilnehmermedaille

empfangen. Anschließend gingen wir zum Don Camillo, um an der Laufstrecke noch einen Kaffee zu trinken. Danke, an allen, die diesen Lauf möglich gemacht haben und daran teilnahmen. Man ist nie zu alt um auch mal etwas Verrücktes zu tun!!! Im nächsten Jahr gehen wir wieder auf die Piste.

Björn Reinkemeier

Heiße Tage in Hermannsburg

Vom 30.6.-5.7.2025 sind Gaby Naujoks und ich mit einer kleinen und durchaus fröhlichen Seniorengruppe in Hermannsburg zur Seniorenfreizeit gewesen. 13 Frauen und ein Mann haben sich auf das Abenteuer eingelassen. Fast die Hälfte der Gruppe war zum ersten Mal dabei.

Für die gemeinsame Woche hatten wir ein buntes Programm verschiedener Angebote.

Vormittags unterhielten wir uns über Geschichten der Bibel. Dabei sind wir auch in unsere eigenen Lebensge-





schichten eingetaucht. Ich empfand in der Gruppe eine sehr große Offenheit und erlebte Menschen, die trotz vieler, auch durchaus schwieriger Situationen die Freude am Leben nicht aufgegeben haben. Es war sehr schön zu erleben, dass Menschen erkannten, dass sie mit ihren Schicksalen nicht die einzigen sind und es tat gut, dass sie sich gegenseitig Mut zugesprochen haben.

Da die Hälfte der Gruppe mit dem Rollator unterwegs war, gestalteten wir das Programm so, dass alle gut mitmachen konnten. Ich erlebte auch in diesem Bereich eine große Fürsorge und Verständnis, wenn jemand mal nicht so konnte. Auf unseren Spaziergängen legten wir Pausen ein, in den spontan auch mal ein Lied angestimmt wurde oder Skater auf dem Skateplatz animiert wurden, einige Tricks zu zeigen.

Die Kinder auf der Skaterbahn nahmen die Einladung gern an und zeigten einige ihrer Tricks. Ich stellte mir die Frage, was wohl mit einem Rollator auf der Bahn möglich wäre, auf



einen Selbstversuch wollte ich es aber nicht ankommen lassen.

Auf den Freizeiten ist es eine gute Tradition, auch immer etwas vom jeweiligen Ort und dessen Geschichte zu erfahren. So hatten wir die gute Gelegenheit einen sehr interessanten Vortrag über Hermannsburg zu hören. Aufgrund der heißen Witterung sind wir aber nicht durch Hermannsburg

gelaufen, sondern blieben schön im Kühlen unseres Aufenthaltsraumes. Bei 35 Grad lasse ich doch keine Senioren durch die Gegend laufen!

Doch was macht man, wenn am nächsten Tag 37 Grad angesagt sind? Natürlich eine Kutschfahrt durch die Heide ! So stand es auf dem Plan und ich war fest entschlossen, diese Tour abzusa-



gen. Niemals hätte ich mit dem Wiederstand der Gruppe gerechnet. Meine letzte Hoffnung, dass die Tour aus Vernunft abgesagt wird, lag beim Kutschfahrer. Doch er hatte überhaupt kein Problem damit, mit uns loszufahren.

So gingen wir das Abenteuer Kutschfahrt bei 37 Grad ein. Am Ende war es eine wirklich schöne Fahrt, da wir durch kühle Wälder fuhren und nur am Rande in die wirkliche Hitze kamen. Nach der Kutschfahrt organisierte ich für alle noch schnell ein Eis.

Abkühlung brachte am nächsten Tag nicht nur ein kurzer Sturm sondern am Nachmittag ein Spaziergang zum Lutherbach zu einer Stelle, an der wir Wassertreten konnten.

Wer nicht ins Wasser konnte aber etwas Abkühlung haben wollte, erhielt mit Hilfe meiner Mütze kaltes Wasser. Am letzten Nachmittag vor unserer Abreise besuchten wir das Harmshaus, um dort in gemütlicher Runde Kaffee zu trinken. Einige besuchten anschließend die Bücherstube oder sahen sich

die neu aufbereitete Friedensausstellung an.

Unsere Abende waren geprägt mit vielen verschiedenen Spielen. Gaby veranstaltete einen Quizabend, dann gab es einen Bingoabend und einen Abend mit vielen alternativen Spielen, die zwei Gruppen gegeneinander spielten. Besonders ein Wurfspiel, dass vor den Sommerferien von Hoya-Kindern gebaut wurde fand bei den Senior:innen größte Beliebtheit. Wer hätte das gedacht.

Am Samstag nach dem Frühstück mussten wir uns dann leider wieder auf den Weg nach Hause machen. Das ist uns nicht ganz leicht gefallen, da wir die Gemeinschaft sehr genossen haben. Wir sind als Gruppe sehr dankbar, dass wir diesen außergewöhnlich friedlichen Ort in der Bildungsstätte erleben durften und dort zu Gast waren. Wir sind dankbar für unsere Gemeinschaft und die vielen fröhlichen Stunden.

Björn Reinkemeier



Am 21. September ist Welt-Alzheimerstag!

Demenz ist ein Thema in unserer Gesellschaft. Seit 1994 wird jedes Jahr am Welt-Alzheimer-Tag, wie auch in der Woche der Demenz (in diesem Jahr vom 19. - 28. September), mit unterschiedlichen Veranstaltungen und Aktionen auf die Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen aufmerksam gemacht. Alzheimer-Gesellschaften und andere Engagierte informieren über Demenzerkrankungen, ihre Auswirkungen auf Betroffene und Angehörige und über die verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten.

In Deutschland sind etwa 1.8 Millionen Menschen von einer Demenz betroffen. Und betroffen sind natürlich auch die Angehörigen, die sie begleiten und pflegen und oft traurig sind, dass so vieles nicht mehr oder nicht mehr so gut geht. „Demenz – Mensch sein und bleiben“ – so heißt in diesem Jahr das Motto des Welt-Alzheimertages. Damit soll zum Ausdruck kommen, dass die Krankheit den Betroffenen viele Dinge nimmt, die sie früher konnten und wussten. Aber der Mensch mit seinen Gefühlen und mit der Freude am Augenblick bleibt. Menschen mit Demenz dürfen nicht durch ihre Krankheit definiert werden, sie sind und bleiben Menschen - wie du und ich - mit Emotionen, Verletzlichkeit, dem Angewiesensein und dem Bedürfnis nach Mitbestimmung. Sie sind und bleiben Teil unserer Familie, unserer Gesellschaft, unserer Kirchengemeinde.

Je mehr Wissen, Verständnis, Mitgefühl und Unterstützung es im Umfeld eines Menschen mit Demenz und seiner Angehörigen gibt, desto mehr kann die Erkrankung in den Hintergrund treten. Es

ist immer wieder möglich gemeinsam viele überraschende und berührende Augenblicke zu erleben. Und wir dürfen mit all unseren Sorgen und Ängsten auch in Bezug auf dieses Thema zu Gott kommen.

Ja, Demenz ist auch ein Thema in unseren Gemeinden. So gibt es in der Kirchengemeinde Bargstedt eine offene „Selbsthilfegruppe für Angehörige von an Demenz Erkrankten“, die sich an jedem 1. Montag im Monat um 19 Uhr im Gemeindehaus trifft. Am Welt-Alzheimer-Tag wollen wir das vor Gott bedenken, den Erfahrungen und Herausforderungen der Betroffenen Raum geben, uns trösten und ermutigen lassen, so dass wir aus unserem Glauben Halt und neue Kraft schöpfen für den Alltag.

Elke Wiebusch, Susanne von Issendorff und Meriam Kalmbach



MÄNNER AN DER FEUERPLATTE



DIE MÄNNERWIRTSCHAFT
IN HARSEFELD



DO, 04.09.2025
19:00 - 21:00 UHR

QR-CODE
ANMELDUNG:
ORT: FOLGT



**GEMEINSAM
SCHNIPPELN,
VORBEREITEN,
FACHSIMPELN UND
IMPULSVORTRAG**

Perfekt für alle,
die Gemeinschaft
und gutes Essen lieben!



Diakonieverband Buxtehude Stade - Woche der Diakonie 2025

Um auf soziale Thematiken und die Arbeit sozialer Organisationen aufmerksam zu machen, findet jährlich niedersachsenweit Anfang September die Woche der Diakonie statt.

In diesem Jahr steht die Woche der Diakonie vom 8. - 14. September unter dem Motto: Jede*r braucht Hilfe. Irgendwann. Sie weist auf die Bedeutung und Notwendigkeit von Hilfe und Unterstützung in unterschiedlichen Lebenslagen sowie in unterschiedlicher Form hin.

In einer Zeit voller Umbrüche, Unsicherheiten und persönlicher Herausforderungen geraten viele Menschen an ihre Grenzen. Ängste, Sorgen und Probleme begleiten unseren Alltag – oft versuchen wir, damit allein zurechtzukommen. Doch wir müssen nicht alles allein tragen. Hilfe anzunehmen, ist kein Zeichen von Schwäche. Das Motto ermutigt, daran zu erinnern und darüber zu sprechen, dass das Aufsuchen sowie Annehmen von Hilfe kein Tabuthema sein sollte.

Auch im Kirchenkreis Stade möchten wir vom Diakonieverband Buxtehude Stade ein Zeichen setzen und laden herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag, 9. September: Zum Start der Woche der Diakonie findet ein Filmabend in der Markusgemeinde im Stadtteil Hahle in Stade, Gemeindehaus, statt. Der Spielfilm handelt von einem Missbrauchsvorfall im kirchlichen Kontext und stellt eindrücklich dar, was es bedeutet, hinzusehen, wenn andere wegschauen. Beginn ist um 18:30 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei.

Samstag, 13. September: Mit einem Infostand und Glücksrad stehen wir in der Stader Innenstadt, an der Holzstraße, gegenüber der Bäckerei von Allwörden. Wir laden dazu ein in unseren Diakonie-Liegestühlen zu verweilen und sich über unsere Hilfs- und Beratungsangebote zu informieren.

Sonntag, 14. September: Abschließend zur Aktionswoche findet um 11 Uhr ein Festgottesdienst in St. Cosmae et Damiani (Stade) statt.

Wir freuen uns über jede Begegnung und jedes Gespräch. - **Seien Sie/ Sei herzlich willkommen!**

Diakonie 
Buxtehude Stade

Neubourgstr. 6, 21682 Stade
Telefon: +49 4141 411 70
E-Mail: diakonieverband.stade@evlka.de



Kirche
Harsefeld

Krippenspiel

am 24.12



Komm und erzähle mit uns die
Weihnachtsgeschichte mal ganz
anders

Für Kinder von **6 bis 12 Jahren.**

Auftritt am 24.12.25 um **14 oder/ und 15 Uhr.**

Wir treffen uns in der **Harsefelder Kirche.**



~Krippenspiel 2023

Probentermine
werden noch
bekanntgegeben

ANMELDUNG



**Krippenspiel
2025**

Bei Fragen bitte melden bei:
Hermann.Heinrich@evlka.de

Mehr Infos auf der Website:
<https://www.kirche-harsefeld.de>

Eine Handvoll Augenblicke

Jan Janssen

In diesem Sommer waren wir auf der wunderschönen Insel Wangerooge im Gottesdienst und haben den Inselepastoren Jan Janssen kennengelernt. Beim Kirchenkaffee (dort eher Kirchentee) erzählte uns jemand aus der Gemeinde, dass ihr Pastor ein schönes Buch geschrieben habe. Das haben wir uns besorgt und sind sehr angetan von den kurzen Andachten über Wind, Wasser und Strand – immer in Bezug auf ein Wort aus der Bibel. In den Denkanstößen erfährt man: Die Weite des Horizonts öffnet auch den Blick nach innen.

Diese Andachten kann man alleine für sich - und nicht nur im Sommer an der See – oder in Gemeinschaft lesen. Die biblischen Texte laden dazu ein, inne zu halten, durchzuatmen und neue Perspektiven zu gewinnen.

Das Buch ist aufgeteilt in verschiedene Bereiche: z.B. in Sand und Strand, Hoffen im Hafen, Spüren und Staunen und Inselimpressionen.

In den Meditationen gibt es immer einen Bibelspruch und dann etwas Besinnliches von Jan Janssen dazu. Im Anhang stehen noch passende Lieder zu den Texten. Auch die Zeichnungen in dem Buch stammen von ihm.

Wer also mal ein anderes Andachtsbuch möchte, dem kann ich dieses empfehlen. Es kostet 14 Euro.

Constance Fitschen



Kleidersammlung für Bethel

Vom 17. September bis 23 September 2025

Abgabestelle:

Gemeindezentrum

Am Bockelfeld 6

21698 Harsefeld

jeweils von 9 bis 18 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle

Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Herzliche Einladung Zu offenen Angeboten am Redder

Für alle unsere Angebote gilt: Sie sind überkonfessionell und unabhängig von Religionszugehörigkeit

Alle Infos auch auf unserer Homepage: www.mehr-als-heisse-luft.de



Radtour nach Horneburg in die Eisdiele

Di., 12. August 2025

Abfahrt: 14.00 Uhr

Treffpunkt: Heisterstroot 10 bei Klindworth

Mitbringen: Fahrrad, Getränk für unterwegs, Geld für die Eisdiele

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich



Spieleabende

Ob Pictures, Arnak, Parks oder Heckmeck am Bratwurmeck: Wir spielen Gesellschaftsspiele und genießen gemeinsam einen schönen Abend.

Fr., 23. August 2025

Sa., 27. September 2025

Ort: Im Sandbrook 22

Uhrzeit: ab 19:30 Uhr

Rückfragen: Bei Simon oder Miriam Schäfer, 0152-32179113

Mitbringen: Eigenes Lieblingsspiel und etwas zum Knabbern



Glaube im Gespräch

Wir sind eine überkonfessionelle Gruppe von Menschen aus der Reddernachbarschaft, die sich über verschiedene Themen rund um Glaube und Christsein austauschen. Interessierte sind herzlich willkommen!

Fr., 22. August 2025

Fr., 12. September 2025

Uhrzeit: 20:00 Uhr
Ort: Im Sandbrook 22
Anmeldung: Miriam Schäfer, Tel.: 0152-32179113



Herbst Café in der Heisterstroot

Herzliche Einladung an alle Reddernachbarn zum gemütlichen Kaffee-Nachmittag in einem hübschen Garten.

Do., 25. September 2025

Uhrzeit: 15:00 Uhr auf der Terrasse / im Garten
Ort: Heisterstroot 10
Anmeldung: Bitte bis 19.09.2025 bei Marie-Luise Klindworth, Tel.: 2195
Kosten: Wir bitten um eine Spende für die Initiative Kirche Am Redder



Kontakt und Spenden

Diakonin Am Redder, Miriam Schäfer, Im Sandbrook 22, 21698 Harsefeld, 04164-9085515, 0152-32179113, diakoin.schaefer@gmx.de. Alle Termine auch unter: **mehr-als-heisse-luft.de**.

Bei Fragen und Ideen zur **Initiative Kirche Am Redder** melde Dich gerne!
Spendenkonto: IBAN: DE26 2006 9782 0030 2422 11; BIC: GENODEF1APE, Verwendungszweck: 6247-13111 Fresh-X, Kontoinhaber: Kirchenamt Stade. Oder noch einfacher über unseren **Onlinespenden QR-Code**.





Taufen

Trauungen

Trauerfeiern



Gottes Hilfe habe ich erfahren
bis zum heutigen Tage und stehe
nun hier und bin sein Zeuge.

APOSTELGESCHICHTE 26,22

Monatsspruch AUGUST 2025



Kirchenvorstandsvorsitzende

Silke Jeske

s.jeske@t-online.de

Gotenstr. 20

Tel. 04164-2826

Pfarramt:

Pastor Hermann Heinrich, hermann.heinrich@evlka.de

Denkmalsweg 1

Tel. -81 13 63

Pastorin Meriam Kalmbach, meriam.kalmbach@evlka.de

Denkmalsweg 1

Tel. 04166 8487024

Pastor Jens Monsees, jens.monsees@evlka.de

Denkmalsweg 1

Tel. 01732317453

Diakon Daniel Hägerbäumer

daniel.haegerbaeumer@evlka.de

Denkmalsweg 1

Tel. - 85 99 157

Diakon Björn Reinkemeier

bjoern.reinkemeier@evlka.de

Denkmalsweg 1

Tel. -85 99 245

Diakonin „Am Redder“ Miriam Schäfer

miriam.schaefer@evlka.de

Im Sandbrock 22

Tel. -90 85 515

Gemeindebüro: Stefanie Bockelmann

KG.Harsefeld@evlka.de

Denkmalsweg 1

Tel. -81 13 61

geöffnet Dienstag u. Freitag von 10-12 Uhr und donnerstags von 16-18 Uhr

Fax -81 13 62

Küsterinnen: Karin Wolter

Tel. -58 52

Ina Vieregge

Tel. -81 13 61

Gemeindehaus

Marktstraße 7

Gemeindezentrum

Am Bockelfeld 6

Tel. -81 15 14

E-Mail

KG.Harsefeld@evlka.de

Internet

www.kirche-harsefeld.de

Newsletter

newsletter@kirche-harsefeld.de

BANKVERBINDUNGEN

Kontoinhaber ist das **Kirchenamt Stade**

Spendenkonto

IBAN DE26 2006 9782 0030 242211

BIC GENODEF1APE

Stiftungskonto KSK

IBAN DE64 2415 1116 0000 205302

BIC NOLADE21STK

Geschäftskonto

IBAN DE38 2415 1116 0000 130013

BIC NOLADE21STK

Förderverein f. Jugendarbeit

IBAN DE85 2415 1116 0000 206185

BIC NOLADE21STK

IMPRESSUM

Gemeindebrief

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth.

St. Marien- und Bartholomäi-Kirchengemeinde, 21698 Harsefeld

Redaktion: Marga Engelman, Constance Fitschen, Tatjana Freiwald, Jens Monsees und Peter Waterkamp

V.i.S.d.P. : Jens Monsees

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Oesingen

Auflage: 6300 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal jährlich kostenlos.

E-Mail Adresse der Redaktion:

redaktion@kirche-harsefeld.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **19.09.2025**

Verteilung ab: **08.10.2025**

A close-up photograph of several lavender flower spikes. The flowers are a vibrant purple color, and the background is a soft, out-of-focus purple and green, creating a dreamy, ethereal atmosphere. The text is overlaid on the right side of the image.

Zeit, deine Wünsche
an Sternschnuppen
zu heften.

Wer weiß,
was mit ihnen
vom Himmel fällt?

TINA WILLMS

Im August